

V: Systematische Musikwissenschaft

Guido Adlers Konzeption einer systematischen Musikwissenschaft

Guido Adler: *Umfang, Methode und Ziel der Musikwissenschaft* (1885)

In tabellarischer Übersicht ergibt sich das Gesamtgebäude also:

Musik-Wissenschaft.

I. Historisch.

Geschichte der Musik nach Epochen, Völkern, Reichen, Ländern, Gauen, Städten, Kunstschulen, Künstlern.

A. musikalische Paläographie (Notationen).

B. Historische Grundclassen (Gruppierung der musikalischen Formen).

C. Historische Aufeinanderfolge der Gesetze.

1. wie sie in den Kunstwerken je einer Epoche vorliegen,
2. wie sie von den Theoretikern der betreffenden Zeit gelehrt werden.
3. Arten der Kunstausbübung.

D. Geschichte der musikalischen Instrumente.

Hilfswissenschaften:

Allgemeine Geschichte mit Paläographie, Chronologie. Diplomatie, Bibliographie, Bibliotheks- und Archivkunde. Literaturgeschichte und Sprachkunde. Geschichte der Liturgien. Geschichte der mimischen Künste und des Tanzes. Biographie der Tonkünstler, Statistik der musikalischen Associationen, Institute und Aufführungen.

II. Systematisch.

Aufstellung der in den einzelnen Zweigen der Tonkunst zuhöchst stehenden Gesetze.

A. Erforschung und Begründung derselben in der *Harmonik* (tonal od. tonlich). *Rhythmik* (temporär oder zeitlich). *Melik* (Cohärenz von tonal und temporär).

B. Aesthetik der Tonkunst.

1. Vergleichung und Werthseätzung der Gesetze und deren Relation mit den appercipirenden Subjeeten behufs Feststellung der *Kriterien des musikalisch Schönen*.
2. Complex unmittelbar und mittelbar damit zusammenhängender Fragen.

C. Musikalische Pädagogik und Didaktik (Zusammenstellung der Gesetze mit Rücksicht auf den Lehrzweck)

1. Tonlehre,
2. Harmonielehre,
3. Kontrapunkt,
4. Compositionslehre,
5. Instrumentationslehre,
6. Methoden des Unterrichtes im Gesang und Instrumentalspiel.

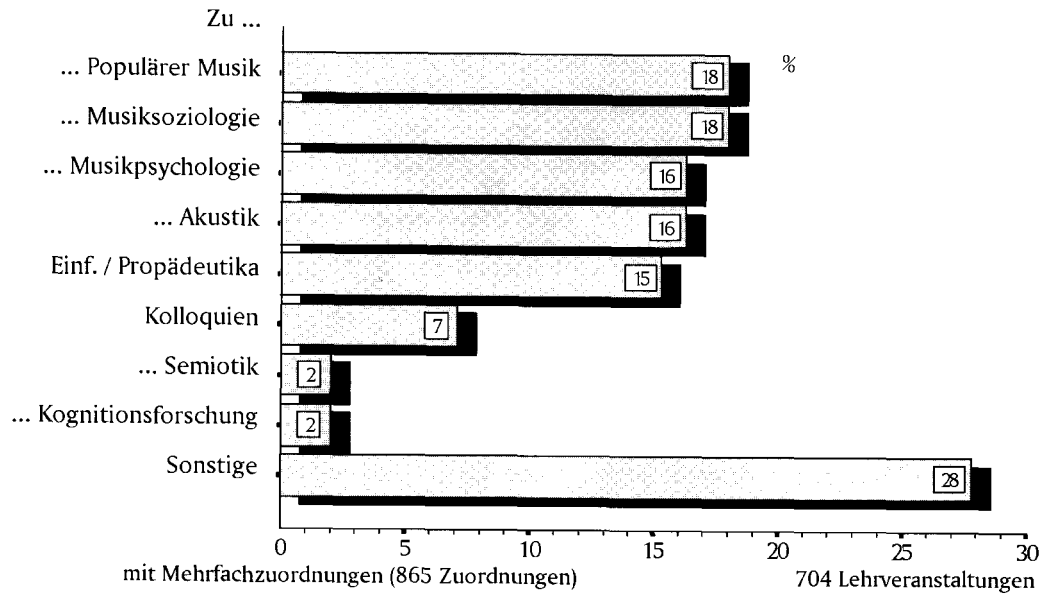
D. Musikologie

(Untersuchung und Vergleichung zu ethnographischen Zwecken).

Hilfswissenschaften:

Akustik und Mathematik. Physiologie (Tonempfindungen). Psychologie (Tonvorstellungen, Tonurtheile und Tongefühle). Logik (das musikalische Denken). Grammatik, Metrik und Poetik. Pädagogik. Ästhetik etc.

1. Veranstaltungen



2. Interdisziplinäre Ansätze:

